

„Den Großputz können Sie sich sparen. Alle Köpfe kontrollieren ist wichtig!“

# Wir haben Kopfläuse, Sie auch?

Liebe Eltern,

in dieser Gemeinschaftseinrichtung haben mehrere Kinder Kopfläuse. Weil die Kopfläuse leicht von Kind zu Kind übertragen werden, bitten wir Sie, Ihr Kind zu untersuchen. Helfen Sie mit, alle befallenen Kinder zu entdecken, denn nur so können wir das Kreieren der Läuse schnell beenden.

Besorgen Sie sich einen Läusekamm. Diesen erhalten Sie hier in der Einrichtung, im Internetshop der Pediculosis Gesellschaft oder in der Drogerie oder Apotheke. Achten Sie auf einen Zinkenabstand von weniger als 0,3 mm und weisen Sie den Apotheker beim Kauf darauf hin, dass Sie den Kamm zur Diagnose benötigen. Ideal ist eine helle Farbe. Außerdem brauchen Sie einen groben Plastikamm oder eine abspülbare Plastikbürste sowie handelsübliche Pflegespülung zum Auswaschen und Papiertaschentücher oder ein helles Stofftuch.

## So geht's:

- Waschen Sie die Haare Ihres Kindes wie gewöhnlich.
- Verteilen Sie die Pflegespülung gleichmäßig im Haar und entwirren Sie die Haare mit dem groben Plastikamm oder der Plastikbürste. Nicht ausspülen!
- Kämmen Sie mit dem Läusekamm Strähne für Strähne durch und streichen Sie den Kamm auf dem Tuch ab. Bei Kopflausbefall entdecken Sie dort die Läuse.
- Wenn Sie nicht sicher sind, ob etwas eine Laus ist, warten Sie, bis es trocken wird und halten Sie ein Haar daran: Wenn es sich festhält und darauf langkrabbelt, ist es eine Laus.
- Reinigen Sie den Kamm bei Bedarf mit einer alten Zahnbürste/ Handwaschbürste oder mit einem Zahnstocher.



„Das erste Mal Läuse hat gar nicht gejuckt!“

## Was tun, wenn Sie Kopfläuse finden?

Geschwister und (Groß-)Eltern sind besonders ansteckungsgefährdet, denn die Läuse verbreiten sich beim Haar-zu-Haar-Kontakt. Untersuchen Sie also zunächst alle anderen Familienmitglieder mit nassem Auskämmen mit Pflegespülung. Kinder, die in Schule oder Kindergarten Kontakt mit Ihrem Kind hatten, müssen auch untersucht werden, damit sich Ihr Kind nicht erneut anstecken kann. Informieren Sie also alle Eltern und die Gemeinschaftseinrichtung.

Zur Behandlung benötigen Sie ein Kopflausmittel aus der Apotheke, das Sie im Abstand von 8-10 Tagen zweimal anwenden. Mit der zweiten Behandlung töten Sie die nach der ersten Behandlung geschlüpften Läuse bevor sie wieder Eier legen können. Nutzen Sie die Auskämmethode, um zwischenzeitlich nachgeschlüpfte Läuse zu entfernen und nach Abschluss der Behandlung den Erfolg zu kontrollieren.

Folgende Läusemittel genügen derzeit den Qualitätsanforderungen der Deutschen Pediculosis Gesellschaft e.V. Lassen Sie sich in der Apotheke beraten, welches Mittel am besten zu Ihren Vorstellungen passt. Wenden Sie das Mittel streng nach Vorschrift des Herstellers an. / Stand: April 2008

Pyrethroide	Dimeticone	Wirkung durch waschaktive Substanzen	Behandlung durch mechanische Entfernung
• Infectopedicul • Goldgeist Forte • Jacutin Pedicul Spray	• Nyda L • Itopril (Hedrin)	• Mosquito Läuseshampoo	• Bug Buster Kit

## Großputz im Haushalt?

Anders als früher vermutet ist Saubermachen nicht so wichtig, denn Kopfläuse werden nur sehr selten über Gegenstände übertragen und können außerhalb des Kopfes höchstens 3 Tage überleben. Konzentrieren Sie sich also auf die Untersuchung aller Köpfe in der Familie.

Wenn Sie danach noch Energie übrig haben, können Sie Staubsaugen, Wäsche waschen und „verlauste“ Gegenstände 3 Tage in Plastiktüten an die Seite legen.

„Läuse sind gar nicht gefährlich. Aber Mama macht immer voll den Stress.“

## Muss mein Kind wegen Kopfläusen zu Hause bleiben?

Wenn Sie heute die Kopfläuse entdecken und die Behandlung wie vorgesehen beginnen, kann Ihr Kind morgen wiederkommen. Ein ärztliches Attest ist nicht erforderlich, Sie können die Behandlung

selbst bestätigen. Vergessen Sie nicht die Wiederholungsbehandlung in 8-10 Tagen und die Erfolgskontrolle durch Auskämmen!



Herausgeber: Deutsche Pediculosis Gesellschaft e.V., Siesmiedingstraße 1a, 30655 Hannover / Die Deutsche Hedrinlinie Gesellschaft e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der seine Arbeit der Aufklärung über Kopfläuse widmet. Dieses Plakat sowie weitere Materialien finden Sie auf der Homepage der Gesellschaft. Die Deutsche Pediculosis Gesellschaft e.V. hat die Informationen auf diesem Plakat nach besten Wissen und Gewissen sorgfältig zusammengestellt. Trotzdem kann dieses Plakat nicht die Beratung durch Ihren Arzt oder Apotheker ersetzen. Jede Haftung außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen.

Weitere Informationen unter: <http://www.pediculosis-gesellschaft.de>

## Merkblatt bei Kopflausbefall

Sehr geehrte Eltern,

in der Gruppe / Klasse Ihres Kindes sind Kopfläuse festgestellt worden. Weil die Kinder beim gemeinsamen Spielen und Umgang miteinander häufig die Köpfe zusammenstecken, kann es sein, dass auch Ihr Kind sich an Kopfläusen angesteckt hat.

### **Bitte untersuchen Sie Ihr Kind noch heute auf Kopfläuse!**

Eine sorgfältige Untersuchung ist auch in Ihrem Interesse, denn Eltern ebenso wie Geschwister sind noch stärker ansteckungsgefährdet, als die Spiel- oder Klassenkameraden. Die gleichzeitige Untersuchung aller Kinder ist die einzige Möglichkeit den Kreislauf der gegenseitigen Wiederansteckung zu beenden.

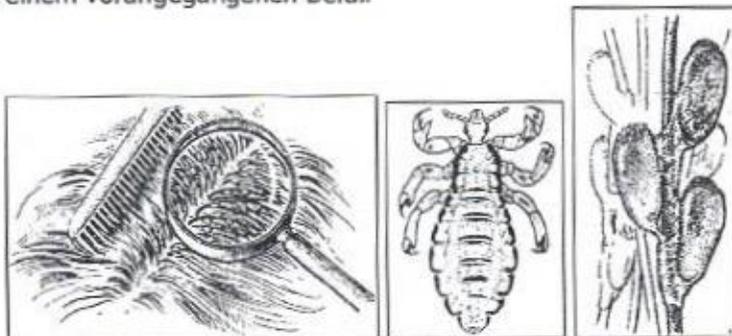
Für die Untersuchung empfehlen sich folgende Möglichkeiten:

#### **Auskämmen mit Haarkur oder Pflegespülung**

- Nissenkamm mit unter 0,3mm Zinkenabstand der eine helle Farbe haben sollte.
- Haare wie gewöhnlich waschen und Haarkur/Pflegespülung anschließend ins Haar massieren. In der Haarkur bzw. Spülung können sich die Läuse nicht bewegen, ebenso wird das Durchkämmen erleichtert
- Anschließend Strähne für Strähne durchkämmen, Kamm auf einem hellen Tuch ausstreichen und das Tuch auf Kopfläuse kontrollieren

#### **Suchen von Lauseiern**

- Haare sorgfältig scheideln und bei guter Beleuchtung nach den etwa stecknadelkopfgroßen Eiern (Nissen) suchen
- Eiablage erfolgt in der Nähe der Kopfhaut (1cm) seitlich an den Haaren ankleben. Im Gegensatz zu Schuppen lassen sich die Nissen nicht leicht von den Haaren abstreifen. Gelegentlich ist eine Lupe hilfreich. Bevorzugt werden die Bereiche im Nacken und hinter den Ohren.
- Nissen in der Nähe der Kopfhaut bedeutet wahrscheinlich ein Befall mit Kopfläusen. Nissen, die durch das Wachstum der Haare sehr viel weiter außen sitzen, stammen in der Regel von einem vorangegangenen Befall



**Behandlung:**

Alle Familienmitglieder bzw. alle Personen mit engem Kontakt zu Läusebefallenen müssen gründlich untersucht und ggf. zeitgleich behandelt werden, daher sollten die Eltern von Spielkameraden über den Kopflausbefall unbedingt informiert werden. Die optimale Behandlung erfolgt durch Abtöten der Läuse in Kombination mit einer mechanischen Entfernung durch Auskämmen. Alle zugelassenen Kopflausmittel töten sicher die frei beweglichen Läusestadien ab, nicht aber hundertprozentig die Eier. Deshalb ist es wichtig, nach der Kopfbehandlung die Nissen sehr sorgfältig durch Auskämmen mit einem Nissenkamm zu entfernen. Zur Erleichterung des Auskämmens kann das Haar hierfür mit einer handelsüblichen Pflegespülung behandelt werden.. Um die aus überlebenden Nissen nachgeschlüpfte Läusegeneration zu erfassen, ist nach 8 - 10 Tagen eine Wiederholungsbehandlung erforderlich. Kämmen, Haarbürsten, -spangen und -gummis sollen in heißer Seifenlauge gereinigt werden, Handtücher, Leib- und Bettwäsche sollen gewechselt und bei 60°C gewaschen werden. Sonstige Gegenstände, auf die Kopfläuse gelangt sein könnten, können durch Abschließen über mindestens 3 Tage in einem Plastiksack entlaust werden – dann sind alle Läuse vertrocknet. Böden, Polstermöbel und Autositze können durch Staubsaugen gründlich von losen Haaren gereinigt werden. Die Verwendung von Insektiziden oder Desinfektionsmitteln ist unnötig.

Die Behandlung soll durch eine Untersuchungen (Auskämmen mit Haarspülung und Nissenkamm) in 4 Sitzungen an den Tagen 1, 5, 9 und 13 nach der Diagnose, kontrolliert werden. Entscheidend für eine erfolgreiche Behandlung ist, dass das Auskämmen des nassen Haars sorgfältig geschieht und die Gebrauchsanweisung des Läusemittels genau befolgt wird. Für Kinder unter 12 Jahren können Sie die Mittel auch vom Arzt verordnen lassen; in diesem Fall trägt die Krankenkasse die Kosten, für ältere Kinder nicht.

**Geprüfte Wirkstoffe:**

Folgende Wirkstoffgruppen zur Kopflausbehandlung sind in der „Bekanntmachung der geprüften und anerkannten Mittel und Verfahren zur Bekämpfung von tierischen Schädlingen“ nach § 18 Infektionsschutzgesetz aufgeführt:

- **Arzneimittel:** Allethrin (Bioallethrin): Jacutin Pedicul Spray®  
Pyrethrum: GOLDGEIST FORTE®  
Permethrin: Infectopedicul®
- **Medizinprodukte:** MOSQUITO Läuse-Shampoo®  
Nyda®  
Jacutin Pedicul Fluid®

Risiko und Nutzen der einzelnen Präparate müssen gegeneinander abgewogen werden. Alle genannten Arzneimittel sind potentiell neurotoxisch und sollten daher nicht häufiger als nötig angewendet werden.

**Biologie der Kopflaus:**

Kopfläuse sind flügellose Insekten. Sie sind in Europa seit jeher heimisch. Kopfläuse leben auf dem behaarten Kopf von Menschen und ernähren sich von Blut, das sie nach einem Stich aus der Kopfhaut saugen. Die Übertragung erfolgt in erster Linie von Mensch zu Mensch durch Überwandern der Parasiten von einem Kopf zum anderen. Auch über verlauste nebeneinanderhängende Kopfbedeckungen sowie über gemeinsam genutzte Kopfunterlagen, Decken, Kämmen, Haarbürsten, Haargummis oder -spangen und dergleichen ist eine Weiterverbreitung möglich. Lausweibchen legen täglich mehrere Eier. Diese befinden sich in Hüllen (Nissen), die an der Haarwurzel festkleben. Aus den Eiern schlüpfen in 7-10 Tagen Larven. Die Larven können in der ersten Woche den Kopf ihres Wirts noch nicht verlassen. Nach 9-11 Tagen entwickeln sich diese Larven zu geschlechtsreifen Läusen. Kopfläuse sind alle 2 - 3 Stunden auf das Saugen von Blut angewiesen, sonst trocknen sie aus und verenden nach einiger Zeit.

Stand: 12/2011

**Vorbeugung**

Regelmäßiges systematisches Durchsehen des mit Wasser und Spülung angefeuchteten Haars mit einem Läusekamm dient der Früherkennung beim eigenen Kind und damit dem Schutz aller Kinder in der Gruppe.

**Abschließend:**

Jeder Mensch kann Kopfläuse bekommen. Es spielt keine Rolle, wie oft man sich wäscht und die Wohnung reinigt, denn Kopfläuse leben nicht vom „Schmutz“, sondern allein vom menschlichen Blut. Kopfläuse können weder springen noch fliegen. Sie werden in der Regel bei direktem Haar zu Haar Kontakt übertragen. Bei Kopflausbefall sind Sie zur unverzüglichen Mitteilung an den Kindergarten, die Schule oder sonstige Gemeinschaftseinrichtung verpflichtet. Hieraus erwachsen Ihnen keine Nachteile, im Gegenteil - aufgrund Ihrer Information werden Maßnahmen ergriffen, um den Kopflausbefall in der Gruppe oder Klasse Ihres Kindes zu tilgen und die Kinder vor einem erneuten Befall zu schützen.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Fachdienst Gesundheit

-----Bitte hier abtrennen und in Kindergarten, Schule etc. abgeben-----

Erklärung der Eltern / Sorgeberechtigten des Kindes \_\_\_\_\_

- Ich habe den Kopf meines Kindes untersucht und keine Läuse oder Nissen gefunden.  
 Ich habe den Kopf meines Kindes untersucht, Läuse / Nissen gefunden und habe den Kopf mit einem wirksamen Mittel wie vorgeschrieben behandelt. Ich versichere, dass ich die am 8. – 10. Tag eine zweite Behandlung durchführen werde.

.....  
 Datum/Unterschrift

-----Bitte hier abtrennen und in Kindergarten, Schule etc. abgeben-----

**Kontakt:** Fachdienst      Lange Straße 1a (City-Center)      27749 Delmenhorst  
 Gesundheit      Telefon: (04221) 99-2616      E-Mail: gesundheit@delmenhorst.de

Stand: 12/2011